

Lutherstadt Wittenberg

Absender: Allianz der Bürger	Antrag A-004/2012	Datum: 24.09.2012
Beratungsfolge: Stadtrat	Termin: 24.10.2012	Status: öffentlich
Betrifft: Antrag der Fraktion Allianz der Bürger: Kandidat der Lutherstadt Wittenberg für den Preis "Das unerschrockene Wort" 2013		Eingang Sitzungsbüro: 21.09.2012
Text: <p>Die Fraktion Allianz der Bürger stellt den Antrag, den am 13.09.2012 im Haupt- und Wirtschaftsausschuss gefassten Beschluss der Nominierung der Punkrockband Pussy Riot für das unerschrockene Wort 2013 aufzuheben und durch eine namentliche Abstimmung im Stadtrat abstimmen zu lassen.</p> Begründung: <p>Die von der Stadtverwaltung vorgelegte Beschlussvorlage BV-074/2012 ist einseitig und unvollständig. Sie verschweigt wichtige Fakten, wie z.B. nachzulesen in der Frankfurter Allgemeinen vom 19.09.2012, die feststellt: Ganz nüchtern betrachtet: Die Frauen drangen in die wichtigste Kathedrale des Landes ein, sangen dort „Scheiße, Scheiße, Gottesscheiße“ und dass der Patriarch ein Schweinehund sei. Sie beschimpften Jesus Christus, der sich mit Prostituierten umgeben habe, und beleidigten die Russisch-Orthodoxe Kirche. Insgesamt steht die russische Bevölkerung dem Auftritt von Pussy Riot überwiegend (70 %) negativ und ihrer Verurteilung eher positiv gegenüber. Für die Fraktion Allianz der Bürger steht fest, dass die Stadt Wittenberg sich nicht über das Rechtsgefühl und über die überwiegende Meinung des russischen Volkes hinwegsetzen darf.</p> <p>Heiner Friedrich List Fraktionsvorsitzender Allianz der Bürger</p>		
Weiterleitung an:		Datum:
Wiedervorlage am:	Beantwortung am:	Aktz.: